

Kinderhilfswerk



Bessere Zukunftschancen durch psychische Gesundheit!

Jedes dritte Kind in Österreich wächst unter sehr schwierigen Bedingungen auf und immer öfter leiden Kinder und Jugendliche unter psychischen Belastungen. Der Bedarf an Therapien, die die geistige, emotionale und soziale Entwicklung stärken, steigt kontinuierlich.

„Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter Bindungs- und Beziehungsstörungen, seelischer und körperlicher Vernachlässigung oder Misshandlung, Angst, Depression und familiären Problemen“, berichtet Peter Begsteiger (Foto), Geschäftsführer des Vereins Kinderhilfswerk. Österreichweit brauchen 60.000 bis 80.000 Minder-



benötigte Hilfe – viele Familien können sich Beratung und Therapie nicht leisten.

Gemeinnützig, unabhängig und hauptsächlich über Spendengelder finanziert, bietet das Kinderhilfswerk diesen Kindern und Familien möglichst unbürokratische und schnelle Hilfe. Mittels Beratung, Therapie, Diagnostik, Prävention, Reitpädagogik und erlebnispädagogischer Projekte unterstützt das Kinderhilfswerk Kinder- und Jugendliche mit psychosozialen Problemen und stärkt Eltern sowie Bezugspersonen in

jährige dringend einen Platz für Beratung, Psychotherapie und körperorientierte Therapien. In Österreich erhält jedoch nur jedes siebte bedürftige Kind dringend

ihrer Erziehungskompetenz. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kinder und ihre Familien zu unterstützen, denen aus finanziellen Gründen Hilfe sonst verwehrt bleiben würde. Denn alle jungen Menschen sollen dieselben Startbedingungen und Chancen für ihr Leben haben“, ist Peter Begsteiger überzeugt. Vernetzt durch seine Kooperationspartner gelingt es dem Verein, seine Leistungen österreichweit anzubieten, getreu seinem Motto „gemeinsam mehr bewirken“.



Kooperationspartner in Salzburg sind Dipl.-Päd. Barbara Nigitz-Arch (barbara@nigitz-arch.at), Michael Nigitz-Arch (michael@nigitz-arch.at) und Mag. Thomas Radauer (th.radauer@gmx.at).

nigitz-arch.at) und Mag. Thomas Radauer (th.radauer@gmx.at).